

# Gesprächsleitfaden

<b>1 Erstgespräch über Mutterschutz</b>	Besprochen am: _____
Rechtliche Grundlage: Mutterschutzgesetz MuSchG §§ 3-8;11-16	Durch Abhaken der Themen ist eine schnelle Übersicht über besprochene Punkte möglich:
Name der Mitarbeiterin: _____	
Bereich/Abteilung: _____	
<b>Beschäftigungsverbot</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• z.B. bei: erhöhter Unfallgefahr; gesundheitsgefährdenden Stoffen, Nacht- und Feiertagsarbeit und schwerer körperlicher Arbeit</li><li>• Nachteilsausgleich bei teilweisen oder vollem Beschäftigungsverbot</li></ul>	
<b>Freistellung für Untersuchungen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• zur Durchführung der Untersuchungen im Rahmen der Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung</li><li>• es darf kein Entgeltausfall hierdurch entstehen</li></ul>	
<b>Fristen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>6 Wochen vor</b> dem Entbindungstermin kann eine Dienstfreistellung erfolgen und</li><li>• <b>8 Wochen nach</b> der Entbindung erfolgt eine Freistellung von der Arbeit</li></ul>	
<b>Mutterschaftsgeld</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bezug bei Pflichtversicherten über gesetzliche Krankenkasse + Arbeitgeberzuschuss</li><li>• Bezug bei Nichtpflichtversicherten über Bundesversicherungsamt sowie ggf. Arbeitgeberzuschuss</li></ul>	
<b>Information für Mitarbeiterinnen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Merkblatt, Broschüre zum Mutterschutzgesetz etc.</li><li>• Ratgeber für werdende Eltern (Bezugsquelle Geschäftsstelle vereinbar e. V.)</li></ul>	ausgehändigt nicht vorgesehen
<b>Unterlagen für den Arbeitgeber</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Erklärung über bestehende Schwangerschaft</b></li><li>• <b>Ärztliche Bescheinigung über die Schwangerschaft und den voraussichtlichen Entbindungstermin (kostenpflichtig, erstattungsfähig) oder Kopie des Mutterpasses</b></li></ul>	Erhalten am: _____ _____
<b>Weiteres Vorgehen des Arbeitgebers</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Meldung an Bereich /Abteilung</li><li>• Information an ärztlichen / arbeitsmedizinischen Dienst</li><li>• Überlegungen zur Umstrukturierung des Arbeitsplatzes bzw. Versetzung</li><li>• Information des Betriebsrates</li><li>• Meldung der Schwangerschaft an Gewerbeaufsichtsamt</li><li>• Planung der Vertretung</li><li>• Weiteres Gespräch während der Schwangerschaft zum Thema Elternzeit</li></ul>	geplant für: _____

## 2 Gespräch zur Hälfte der Schwangerschaft: Thema Elternzeit

Datum:

Grundlage: §§ 15-19 Bundeselterngeld- u. Elternzeitgesetz (BEEG), §§ 8-9 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

Name der Mitarbeiterin: \_\_\_\_\_

### Inanspruchnahme der Elternzeit

- Für jedes Kind hat jeder Elternteil Anspruch auf 3 6 Monate Elternzeit (EZ) bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres des Kindes
- Mit Zustimmung des Arbeitgebers können max. 12 Monate bis zum 8. Lebensjahr des Kindes genommen werden
- Es besteht ein besonderer Kündigungsschutz
- Verbindliche Festlegung des Arbeitnehmers für welche Zeiträume innerhalb von 2 Jahren EZ genommen werden soll

### Fristen

- EZ muss spätestens 7 Wochen vorher schriftlich beantragt werden, wenn diese direkt nach der Geburt oder an die Mutterschutzfrist anschließen soll
- Bei dringenden Gründen ist ausnahmsweise eine ange messene kürzere Frist möglich

### Elterngeld

Elterngeldbezug bis max. 14 Monate möglich, wenn hi ervon 2 Monate Elternzeit vom Vater genommen werden (67 % des letzten Nettoeinkommens, max. 1800 Euro)

Mehr Informationen: Flyer „Elternzeit gestalten“, Herausgeber vereinbar e. V.

### Betriebsinterne Regelungen während der Elternzeit

- Möglichkeit der Übernahme von Krankheits- bzw. Url absvertretung
- Tele-/Heimarbeit
- weitere Möglichkeiten: \_\_\_\_\_

Interesse an:

nicht vorgesehen

### Elternzeitvorstellungen der / des Mitarbeiters/in

- Arbeitszeitvorstellung von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr
- \_\_\_\_\_ Tage pro Woche
- andere Vorstellungen: \_\_\_\_\_

### Erläuterung der Kinderbetreuung

(weitere Infos unter [www.emsland.de](http://www.emsland.de) – Familien)

Möglichkeiten des Arbeitgebers:

- Informationen über Betreuungsangebote
- Belegplätze in Kindertagesstätten
- Familienservice
- Finanzielle Unterstützung
- Sonstiges

nicht vorgesehen

### Kontakthaltmöglichkeiten während der Elternzeit

- Schulungen
- Einladung zur Betriebsversammlung
- Einladung zu betriebsinternen Festen / Tag der offenen Tür

veranlasst:

nicht vorgesehen

### Teilzeitarbeit während der Elternzeit

- Teilzeit darf zwischen 15 – 30 Std. pro Woche gearbeitet werden; in Betrieben mit mehr als 15 Beschäftigten
- Mitteilung ob TZ in Anspruch genommen wird, muss schriftlich beantragt werden
- Verringerung der Arbeitszeit während EZ ist max. 2mal zulässig
- Die Elternzeit kann vorzeitig auf Wunsch der Eltern beendet werden
- Nach Ende der EZ gilt automatisch das ursprüngliche Arbeitsverhältnis mit den dort vereinbarten Arbeitszeiten

### Fristen

- TZ muss 7 Wochen vorher schriftlich beantragt werden, wenn diese direkt nach der Geburt oder an die Mutterschutzfrist anschließen soll
- Arbeitgeber muss innerhalb von 4 Wochen schriftlich über den Antrag auf TZ entscheiden, Ablehnung nur aus dringend betrieblichen Gründen

### Weiterbildung während der Elternzeit

- Betriebsinterne Schulungen
- Fernlehrgänge, Telelearning
- VHS-Kurse
- „Am Ball bleiben“
- Sonstiges

Interesse an:

nicht vorgesehen

### Freistellung von der Arbeit zur Pflege kranker Kinder; § 45 SGB V (Sozialgesetzbuch)

- Anspruch auf unbezahlte Freistellung, wenn es nach ärztlichem Zeugnis erforderlich und das Kind unter 12 Jahre ist (Kinderkrankheitstag).
- Anspruch Ehepaare: besteht für jedes Kind 10 Tage, max. 25 Arbeitstage pro Kalenderjahr
- Alleinerziehende: für jedes Kind 20 Tage, max. 50 Arbeitstage pro Kalenderjahr: Es besteht Anspruch auf Krankengeld

### Unterlagen für den Arbeitgeber

- **Antrag auf Elternzeit**
- **Antrag auf Teilzeitarbeit während der Elternzeit**
- **Bescheid der Krankenkasse über Mutterschaftsgeld**
- **aktualisierte Lohnsteuerkarte**

Erhalten am:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### Weiteres Vorgehen des Arbeitgebers

- Arbeitsorganisation und Übergabe vor Mutterschutz
- Termin nach der Hälfte der Elternzeit

geplant für:

\_\_\_\_\_

<b>3 Nach der Hälfte der Elternzeit: Gespräch über Rückkehr in den Betrieb</b>	Datum: _____
Grundlage: §§ 8-9 Teilzeit- u. Befristungsgesetz (TzBfG), §§ 15-19 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)	
Name der Mitarbeiterin: _____	
<b>Elternzeitverlauf</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>soll Vollzeit oder Teilzeit wieder eingestiegen werden</li> <li>zu welchen Zeiten soll / kann gearbeitet werden</li> </ul>	
<b>Wiedereinstieg / Einarbeitungszeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kommt der Elternteil auf den „alten“ Arbeitsplatz oder wird ein gleichwertiger Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt</li> <li>es besteht ein Rechtsanspruch auf einen gleichwertigen Arbeitsplatz nach der Elternzeit</li> </ul>	Wiedereinstieg geplant für: _____
<b>Teilzeitarbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Teilzeittätigkeit kann unabhängig von privaten und familiären Voraussetzungen erfolgen</li> <li>Schriftliche Mitteilung über Beginn und Dauer der TZ</li> <li></li> </ul>	
<b>Frist</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Beantragung 3 Monate vor dem beabsichtigten Termin der Änderung der Arbeitszeit</li> </ul>	
<b>Kinderbetreuung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gibt es bereits eine Regelung, kann diese durch zeitliche Flexibilisierung verbessert werden</li> <li>sonstige betriebliche Angebote</li> </ul>	_____ _____ nicht vorgesehen
<b>Vorstellungen der ArbeitnehmerInnen bezüglich des Wiedereinstiegs</b> _____ _____	
<b>Unterlagen für den Arbeitgeber</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Antrag auf Verlängerung der Elternzeit</li> <li>Antrag auf Teilzeitarbeit nach Ende der Elternzeit</li> </ul>	Erhalten am: _____ _____ _____
<b>Weiteres Vorgehen des Arbeitgebers</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung der Einarbeitung</li> <li>Planung der Arbeitsorganisation</li> </ul>	